

Gemeindenachrichten

Marktgemeinde Ollersdorf



Ausgabe 1

Jänner 2014

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Ich hoffe, dass Sie einen guten Start ins Neue Jahr 2014 hatten. Unserer Gemeinde ist es jedenfalls gelungen, da die Voraussetzungen dafür mit dem Budgetbeschluss am 27. Dezember 2013 geschaffen wurden. In diesem sind wiederum etliche Projekte vorgesehen, die die Lebens- und Wohnqualität in Ollersdorf noch weiter heben sollen. Ausführliche Informationen zu den geplanten Projekten und detaillierte Voranschlagszahlen finden Sie auf den nächsten Seiten dieser Aussendung.

Besonders gefreut habe ich mich, dass meinem Voranschlagsentwurf alle Mitglieder des Gemeinderates die Zustimmung erteilt und damit unter Beweis gestellt haben, dass es in erster Linie um das Wohl von Ollersdorf und seiner Bevölkerung geht. Auch bei allen übrigen Tagesordnungspunkten herrschte - mit einer Ausnahme, die als „parteiliches Geplänkel“ bezeichnet werden kann und in der sich die SPÖ-Fraktion selbst nicht ganz einig war (siehe dazu folgende Seite) - ein sehr sachliches Gesprächsklima, sodass letztendlich 7 von 8 Tagesordnungspunkten einstimmig erledigt werden konnten.

Sorgen bereitet mir jedoch die Entwicklung der Sozialabgaben an das Land Burgenland. Die Einnahmenvorschau unserer Gemeinde für die Anteile an Bundessteuern (= Ertragsanteile) sieht eine Steigerung von 5,7 % vor. Die Sozialabgaben (Mindestsicherung, Sozialhilfe, Verzicht auf Pflegeregress, Jugendwohlfahrt, Behindertenhilfe usw.) - die den Gemeinden vom Land Burgenland ohne Mitspracherecht und Kontrollmöglichkeit abgezogen werden - steigen im heurigen Jahr jedoch um 13,8 % (!!) oder mehr als 18.000 Euro.

Wenn die Verantwortlichen im Bund und Land weiterhin dieser Entwicklung tatenlos zusehen, werden unserer Gemeinde über kurz oder lang die finanziellen Mitteln für notwendige Investitionen fehlen. Daher gilt es, diese Fehlentwicklung rasch zu stoppen, und die nötigen Korrekturen von seiten des Landes umgehend zu veranlassen.

Dies hofft im Sinne von Ollersdorf

Ihr


Bürgermeister

Fahrtkostenzuschuss

Pendler und Lehrlinge, die trotz Verkehrsverbund für die Fahrt zu ihrem Arbeitsplatz auf ein eigenes Fahrzeug angewiesen sind, können einen Fahrtkostenzuschuss beantragen, wenn

- *) der Antragsteller im Burgenland seinen Hauptwohnsitz hat;
- *) der Dienstort mehr als 20 km vom Wohnort entfernt u. mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erreichbar ist;
- *) die Gesamtfahrzeit mit dem öffentlichen Verkehrsmittel aufgrund zu langer Dauer unzumutbar ist, bei Schicht-, Wechsel- und Nachtdienst;
- *) das monatliche Bruttoeinkommen bei einem Alleinstehendem 2.809,-- Euro nicht übersteigt. Bei Alleinverdienern erhöht sich die Einkommensgrenze für den Ehepartner sowie für jedes Kind, für das Familienbeihilfe bezogen wird, um jeweils 10%. Bei Ehegemeinschaften darf das monatliche Familieneinkommen maximal 4.494,-- Euro betragen.

Antragsformulare liegen im Gemeindeamt auf. Anträge für 2013 müssen bis spätestens 30.4.2014 beim Amt der Bgld. Landesregierung einlangen.

Arbeitnehmerveranlagung (Steuerausgleich)

Falls Sie Hilfe bei der Beantragung der Arbeitnehmerveranlagung beim Finanzamt benötigen oder Fragen dazu haben, steht Ihnen das Gemeindeamt (Telefon 52444) dafür gerne zur Verfügung.

Anträge können bis zu 5 Jahren im Nachhinein gestellt werden, dh. heuer rückwirkend bis zum Jahr 2009. Antragsformulare liegen im Gemeindeamt auf.

In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass der tatsächliche Aufwand für Kinderbetreuung (z. B. Nachmittags- und Ferienbetreuung) steuerlich geltend gemacht und als Absetzposten beantragt werden kann.

Gemeinderatsbeschlüsse vom 27. Dezember 2013

*) Der **mittelfristige Finanzplan** ist für die Jahre 2015 bis 2018 erstellt worden.

Er sieht einen positiven Finanzierungssaldo (= Differenz von laufenden Einnahmen abzüglich laufender Ausgaben) von jeweils 25.000 Euro vor.

*) **Budgetumschichtungen** auf einzelnen Haushaltskonten für das Jahr 2013 in Gesamthöhe von 83.500 Euro sind durchgeführt worden.

Diese betreffen **unvorhergesehene Ausgaben und zusätzlich durchgeführte Arbeiten, die durch unvorhersehbare Mehreinnahmen und nicht verbrauchte Budgetmittel von anderen Voranschlagsposten finanziell bedeckt wurden.** Unter anderem handelte es sich um folgende Projekte:

- *) Durchführung des Energiedorflaufes
- *) Eröffnungsfeier des neu gestalteten Winklerbrunnens
- *) Streichen der Fenster der Volksschule
- *) Sockelausbesserung am Volksschulgebäude
- *) Verlängerung der Asphaltdecke beim Kölbingweg bis zum Haus Kindler (Kölbingweg 8)
- *) Verbreiterung der Zufahrt zum Kinderspielplatz
- *) Asphaltierungen beim Waldfestplatz

Da sich Gemeindearbeiter Helmut Kranz im vergangenen Jahr leider einer unvorhersehbaren Operation unterziehen musste, sind die Lohnkosten durch Ersatzarbeitskräfte natürlich ebenfalls gestiegen.

Obwohl die SPÖ-Fraktion zum Ausdruck brachte, dass diese zusätzlich durchgeführten Maßnahmen sinnvoll und notwendig waren und die Lebensqualität in Ollersdorf weiter verbesserten, lehnte sie die finanzielle Bedeckung derselben durch Budgetumschichtungen mit der Begründung, sie fühle sich „zu spät davon in Kenntnis gesetzt“, ab.

Ein SPÖ-Gemeinderat stimmte letztendlich jedoch mit der ÖVP-Fraktion für diese Budgetumschichtungen.

*) Das **Budget** der „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der **Marktgemeinde Ollersdorf und Co KG**“ mit einer Gesamtsumme von 66.900 Euro wurde genehmigt.

*) Das von der Caritas erarbeitete Kindergarten-Entwicklungskonzept für das Jahr 2014 ist angenommen worden. Daraus geht hervor, dass **die in den nächsten Jahren benötigten Kinderbetreuungsplätze in Ollersdorf in ausreichendem Ausmaß zur Verfügung stehen.**

Voranschlag 2014

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2014 wurde einstimmig wie folgt beschlossen:

Einnahmen und Ausgaben im
ordentlichen Haushalt: EUR 1,284.100,—

Einnahmen und Ausgaben im
außerordentlichen Haushalt: EUR 20.000,—

GESAMTEINNAHMEN: EUR 1,304.100,—

GESAMTAUSGABEN: EUR 1,304.100,—

Geplante Hauptausgaben

Verwaltung EUR 250.800,—

Ortsfeuerwehr EUR 13.300,—

Volksschule inkl. Nachmittags-
betreuung EUR 65.700,—

Schulbeiträge

Hauptschulen EUR 45.000,—

Polytechnische Schulen EUR 4.500,—

Berufsschulen EUR 7.000,—

Musikschulen EUR 5.900,—

Kindergarten EUR 69.000,—

Heizkostenzuschuss, Fahr-
techniktraining, Jugendtaxi

Seniorentaxi EUR 7.000,—

Erstellung der Ortschronik EUR 20.000,—

Sozialabgaben

Sozialhilfe EUR 55.800,—

Behindertenhilfe EUR 49.200,—

Pflegegeld EUR 18.400,—

Sanitätsbeitrag EUR 3.800,—

Jugendwohlfahrt EUR 29.500,—

Krankenanstaltenbeitrag EUR 22.400,—

Rotes Kreuz EUR 9.000,—

Landesumlage EUR 29.200,—

Straßeninstandhaltung EUR 92.700,—

Schneeräumung und Splitt EUR 7.500,—

Radwegweiterbau EUR 30.000,—

Gemeindebücherei EUR 5.000,—

Wasserverband EUR 30.000,—

Wasserversorgung laufender Betrieb

(inkl. Tilgung und Zinsen) EUR 56.300,—

Abwasserverband EUR 55.000,—

Kanal (inkl. Tilgung u. Zinsen) EUR 86.100,—

Müllbeseitigung EUR 16.000,—

Straßenbeleuchtung EUR 19.400,—

Naturschutzprojekte, Strem-
instandhaltung EUR 20.000,—

Fremdenverkehrsförderung EUR 9.500,—

Betriebsförderungen EUR 3.000,—

Förderung Alternativenenergie EUR 3.000,—

Vereinsförderungen	EUR 11.865,—
Sportverein	EUR 4.000,—
Musikverein	EUR 3.000,—
Gesangverein	EUR 1.100,—
Theatergruppe	EUR 400,—
Verschönerungsverein	EUR 500,—
Tennisverein	EUR 2.500,—
Pensionisten	EUR 365,—
Darlehensrückzahlung (Gemeindeamt, Ortsdurchfahrt)	EUR 83.200,—

Erwartete Haupteinnahmen

Ertragsanteile	EUR 751.200,—
Grundsteuer A	EUR 2.300,—
Grundsteuer B	EUR 38.900,—
Kommunalsteuer	EUR 72.000,—
Wasserbezugsgebühr	EUR 49.500,—
Kanalanschlussgebühr	EUR 10.000,—
Kanalbenützungsgeld	EUR 122.000,—
Abfallbehandlungsabgabe	EUR 9.000,—
Bedarfszuweisungen	EUR 117.000,—
Zuschüsse für Wasserleitungs- u. Kanalbau von Bund und Land	EUR 14.800,—
Mieten	EUR 6.900,—
Elternbeiträge Nachmittagsbetr.	EUR 15.000,—
Verkaufserlös Ortschronik	EUR 15.000,—
Beitrag Land Güterwegebau (Rest aus 2013)	EUR 12.000,—

Vorhaben 2014

Radweg

Dieser wird rechtsufrig entlang der Strem vom Gemeindeamt bis zum Promenadenweg weitergeführt. Danach wird er über den Promenadenweg, vorbei an Wallfahrtskirche und Wallfahrtskapelle in Richtung Stegersbach verlaufen.

In gezielten Verhandlungen mit der **Tourismus- und Straßenbauabteilung** des Landes ist es Bürgermeister Bernd Strobl gelungen, dass sich **jede Abteilung mit je 33 % an den Baukosten beteiligt. Die Gemeinde hat demzufolge nur für ein Drittel der Baukosten aufzukommen.**

Im heurigen Jahr wird das **Teilstück vom Gemeindeamt bis zum Promenadenweg ausgekoffert und mit einer Schotterdecke versehen.**

Siedlungsbau mit der OSG

Nachdem alle 8 in Neudauer Landstraße 9 errichteten Wohnungen bereits vergeben sind, wurde im vergangenen Herbst mit dem Bau des 2. Wohnblocks, der ebenfalls 8 Wohnungen (4 Startwohnungen, 4 Wohnun-

gen für betreubares Wohnen) beinhaltet, begonnen. Die **Fertigstellung** dieser Wohnungen ist für den **Spätsommer 2014** geplant.

Ortschronik

Die Erstellung der Ollersdorfer Ortschronik geht nach einigen Verzögerungen - im Zuge der Recherchen traten immer wieder neue Erkenntnisse auf - nun in die „Zielgerade“. **Die Präsentation dieses umfassenden Werkes ist für Freitag, den 23. Mai 2014**, geplant. Nähere Informationen sowie die Einladung dazu werden Sie zeitgerecht erhalten.

Naturschutz

In Zusammenarbeit mit dem Bgld. Naturschutzbund wurden Erlenbruchwälder im Graben (gegenüber den Häusern Leeb und Krammer) angekauft und als **Gemeindeschutzgebiete** deklariert. 3 weitere Flächen (Wasserschutzgebiet im Steinbach, „Grazer Dumpf“, Trockenwiese auf der Hochfläche im Bereich der Jägerhütte) zählen ebenfalls zu diesem Gemeindeschutzgebiet. Eine zentrale Informationstafel über alle 4 Gebiete wird in Kürze vor dem Gemeindeamt errichtet, unmittelbar an den betroffenen Gebieten werden ebenfalls Informationstafeln errichtet. Dieses Projekt wird zu 80 % aus Mitteln der EU finanziert.

Das ebenfalls im Vorjahr begonnene Projekt, **Teile der Strem wieder in ihren ursprünglichen Verlauf zurückzuführen, wird heuer fortgesetzt.** Es ist geplant, den bereits begonnenen Abschnitt fertigzustellen und mit **einem weiteren Teilstück** zu beginnen. Durch die Errichtung von Mäandern und Biotopen soll eine Verminderung der Fließgeschwindigkeit des Wassers erreicht und natürlicher Lebensraum für Pflanzen und Tiere geschaffen werden.

Sanierung der Wasserhochbehälter im Hocheck

Die beiden Wasserhochbehälter im Hocheck sind „in die Jahre“ gekommen. Aufgrund ihres Alters von rund 50 Jahren entsprechen sie nicht mehr den technischen Anforderungen der heutigen Zeit. Um die Trinkwasserversorgung auch weiterhin in gewohnter Art und Weise zu sichern, müssen notwendige Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. Die **Kosten** hierfür werden sich auf **rund 15.000 Euro** belaufen.

Digitalisierung des Ortskanalnetzes

Die Kenntnis des Verlaufes von Kanalsträngen ist von großer Bedeutung. Bisher standen diese Pläne nur in Papierform zur Verfügung und stellten nicht immer den genauen Ausführungsverlauf dar. Deshalb werden die **Kanalstränge neu vermessen und digital** gespeichert.

Beim Wasserleitungsnetz ist diese Maßnahme bereits vor einigen Jahren geschehen. Die erhobenen Daten werden in das Geografische Informationssystem der Gemeinde eingearbeitet, und stehen danach auf Knopfdruck zur Verfügung.

Die **Kosten** dafür werden sich **abzüglich der Förderung durch das Lebensministerium auf rund 20.000 Euro belaufen.**

Photovoltaikkonzept

Ollersdorf ist Mitglied der „Klimamodellregion Stegersbach“. In dessen Rahmen wurde das **Ingenieurbüro Schneemann aus Stegersbach** beauftragt, die **Sinnhaftigkeit der Errichtung von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden zu untersuchen.** Begutachtet wurden das Gemeindeamt, die Volksschule, der Kindergarten, der Pfarrhof und das Hobel-Haus. In diesem Zuge hat sich herausgestellt, dass die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf dem Gemeindeamt und auf der Volksschule sinnhaft wäre.

Auf den übrigen Gebäuden wäre eine solche Maßnahme aufgrund der vorhandenen Verschattung nicht sehr zielführend.

Als erster Schritt zur Umsetzung eines Photovoltaikkonzeptes für die Marktgemeinde Ollersdorf wurde daher **einstimmig beschlossen, auf dem Gemeindeamt und auf der Volksschule Photovoltaikanlagen anzubringen.**

Die Anerkennung dieser Projekte als Öko-Anlage gem. Ökostromgesetz durch das Land Burgenland ist bereits erfolgt. Die Finanzierung der Anlagen soll durch die **Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde** erfolgen, das heißt es können Anteile gekauft werden, die innerhalb der Laufzeit - geplant sind 15 Jahre - mit ca. 2 % verzinst und in jährlichen Raten zurückbezahlt werden.

Für **Ende März/Anfang April ist eine Informationsveranstaltung** geplant, in der Ihnen das Bürgerbeteiligungsmodell und auch die Klimamodellregion Stegersbach näher erläutert werden. Eine gesonderte Einladung dazu wird rechtzeitig ergehen.

Gemeindebücherei neu

Die Gemeindebücherei wird vom bisherigen Standort im **Pfarrhof ins Gemeindeamt verlegt.** Die Ausstattung wird erneuert. In Hinkunft wird eine **Zusammenarbeit mit der Gemeindebücherei Litzelsdorf** erfolgen. Frau **Daniela Paier** (Hocheck 19) wird gemeinsam mit ihren derzeit 5 Mitarbeiterinnen die Bücherei Ollersdorf betreuen. Die **Neueröffnung** der Gemeindebücherei wird am **25. April 2014** mit dem Lesefest der Volksschule im Gemeindeamt erfolgen.

Gebühren 2014

Wassergebühr je m ³ (exkl. 10% MWSt.)	EUR	1,21
Zählermiete pro Jahr (exkl. 10 % MWSt.)	EUR	8,00
Leichenhallengebühr 1. Tag	EUR	50,00
für jeden weiteren Tag	EUR	10,00
Grabstellengebühr – Einfachgrab	EUR	90,00
Grabstellengebühr – Doppelgrab	EUR	100,00
Kindergrab bis zu 10 Jahren	EUR	60,00
Urnengrabstelle Urnenhain einmalig	EUR	1600,00
Wasseranschluss	EUR	865,00
Hundeabgabe	EUR	14,50
Grundsteuer A, B jeweils		500 v. H.
Kanalbenutzungsgebühr:		

- Sockelbetrag pro Objekt: EUR 0,61 je m² Berechnungsfläche, zuzüglich
- EUR 1,41 pro m³ der im vergangenen Kalenderjahr bezogenen Wassermenge.

Die Höhe der Gebühren bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Trinkwasser

Untersuchungsergebnis

Nachstehend veröffentlichen wir den bakteriologischen und chemischen **Befund der letzten Wasserüberprüfung** der Ortswasserleitung.

Bakteriologischer Befund:

Koloniezahl bei 22 ° C in 1 ml:	0
Koloniezahl bei 36 ° C in 1 ml:	0
Coliforme Bakterien in 100 ml:	0
Escherichia Coli in 100 ml:	0
Enterokokken in 100 ml:	0

Chemischer Befund:

Temperatur (° C):	12,9
pH-Wert:	7,7
Elektr. Leitfähigkeit (µS/cm):	495
Gesamthärte (°dH):	12,7
Carbonathärte (°dH):	12,7
Mineralsäurehärte (°dH):	0
TOC (mg/l):	0,6
Eisen (mg/l):	0,02
Mangan (mg/l):	<0,02
Ammonium (mg/l):	0,02
Chlorid (mg/l):	6
Nitrat (mg/l):	7
Nitrit (mg/l):	<0,01
Bicarbonat (mg/l):	303
Sulfat (mg/l):	14
Aluminium (mg/l):	0,03

Das gegenständliche Wasser ist bakteriologisch einwandfrei und als Trinkwasser geeignet.